OVB 23. Januar 2019

**Vorreiter beim integrativen Segelsport**



**Der SCPC** besitzt nicht zuletzt dank der Unterstützung von Sponsoren die größte behindertengerechte Bootsflotte in Deutschland. Seit 2008 betreibt der Verein das einzige Integrative und Leistungs-Segelzentrum in Bayern. Re

**Segelclub Prien Chiemsee feiert 50. Geburtstag mit vielen namhaften Gratulanten**

**Von Gerhard Niessen**

**und Martina Blank**

**Prien/Bernau** – Im Gasthaus Kampenwand in Bernau feierte der Segelclub Prien-Chiemsee (SCPC) seinen 50. Geburtstag. Der Ehrenpräsident des bayerischen Seglerverbandes, Joerg von Hoermann, überreichte an den Vorsitzenden Lothar Demps eine Ehrenurkunde und würdigte insbesondere die überragende Arbeit des Vereins mit behinderten Seglern. Der SCPC sei „einer der führenden Vereine bei der Arbeit in der Inklusion und Integration von Seglern mit Handicap in ganz Deutschland“.

Auch Priens Dritter Bürgermeister und Sportreferent Alfred Schelhas, stellte die große Leistung mit diesen gehandicapten Seglern heraus. CSU-Landtagsabgeordneter Klaus Stöttner stellte fest, dass der SCPC in der Öffentlichkeit einen hervorragende Ruf genieße.

Der Rosenheimer Kreisvorsitzende im Bayerischen Landessportverband (BLSV), Rainer Paststätter, sagte, die Vereine, die sich in den Dienst der Allgemeinheit stellten, leisteten eine wervolle Arbeit. Bernhard Seidl von Com Consulting überreichte dem SCPC eine Zuwendung von 500 Euro.

Der SCPC kann voller Stolz auf seine 50-jährige Geschichte zurückblicken. Die Idee zur Vereinsgründung kam in der Segelschule Bardolino auf. Bei der Gründungssitzung in München-Schwabing am 15. Januar 1969 hieß der neu eingetragene Verein mit Gernot Haug als Gründungspräsident allerdings noch Internationaler Yachtclub Gardasee (IYG). Im gleichen Jahr erfolgte noch die Anerkennung durch den Deutschen Seglerverband (DSV),

Die erste Regatta mit elf Holzbooten wurde im Frühjahr des gleichen Jahres auf dem Chiemsee gestartet. Die Vereinsmitglieder stammten damals überwiegend aus München und erkannten schnell, dass sie nicht an den fernen Gardasee „schweifen“ mussten, da das Gute – das schöne Segelrevier – doch so nah war. Hier kam ihnen auch die Bekanntschaft mit Leonard Stippel, den Besitzer der gleichnamigen Werft- und Hafenanlage in Prien, zu Nutze, der ihnen einen Raum in der Stippelwerft zur Verfügung stellte. Konsequenterweise erfolgte dann 1972 die Festlegung des Vereinssitzes in Prien.

Weil ein Verein, der in der Namensgebung auf den Gardasee hinwies, in Prien nicht auf öffentliche Unterstützung zählen konnte, beschlossen die Mitglieder 1974 eine Namensänderung in Segelclub Prien am Chiemsee e.V.“.

Danach ging es schnell aufwärts. Die Mitgliederzahlen stiegen genauso, wie sich die Teilnehmerzahlen an den Regatten erhöhten. Die Marktgemeinde Prien sah nun im SCPC „ihren“ örtlichen Segelclub und unterstützt ihn bis in die heutige Zeit tatkräftig.

1976 hatten die Priener Segler erstmals die Mehrheit im Verein. 1979 wurde dann beschlossen, dass der Vorsitzende aus Prien oder Umgebung stammen muss. 1988 erhielt der SCPC in der inzwischen der Gemeinde gehörenden Stippelwerft ein eigenes Clubheim mit Bootshalle. 2012 konnte dann der SCPC gemeinsam mit dem Segelclub Harras Chiemsee (SCHC) in einen Teilbereich des Neubaus des Hafengebäudes umziehen.

2008 kam die Handicap-Sparte hinzu. Seit nun über zehn Jahren setzen sich die Mitglieder und der Vorstand für die Inklusion von behinderten Menschen ein. Gemeinsam mit dem Behinderten – und Rehabilitations-Sportverband Bayern (BVS) gründete der Verein das einzige Integrative und Leistungs-Segelzentrum (ILSZ) in Bayern und besitzt die größte behindertengerechte Bootsflotte in Deutschland.

Der Prien-City-Cup wird gemeinsam mit körperlich eingeschränkten und nicht behinderten Teilnehmern zusammen mit den Bayerischen Landesmeisterschaften in der Klasse 2.4mR und Sonar seitdem jährlich beim SCPC ausgetragen.

Neben Ranglistenregatten und Landesmeisterschaften veranstaltete der SCPC weitere hochrangige Deutsche und Internationale Deutsche Meisterschaften in Prien. Höhepunkte waren auch die Teilnahmen an mehreren Weltmeisterschaften.

Die jungen, körperlich eingeschränkten Segler nehmen inzwischen mit gutem Erfolg an großen Veranstaltungen teil. 2017 war erstmals ein 16-Jähriger Clubmeister, der die Berufsförderschule in Aschau besucht und Mitglied des Leistungskaders des ILSZ Prien ist.

Im schulorientierten integrativen Segelunterricht geben speziell ausgebildete Trainer wöchentlich für Schüler der Franziska-Hager-Schule, der Realschule und des Privaten Förderzentrums Aschau integrativen Segelunterricht. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es unter anderem eine Opti-Regatta, Schnupperkurse, Jugendwochen und mehrere Trainingslager am Gardasee. Auf Grund dieses besonderen Engagements, Jugendlichen mit und ohne Handicap Spaß am Segeln zu vermitteln, wurde dem SCPC 2014 der Titel Segelclub des Jahres von der Jury des „Sailing Team Germany“ verliehen.

